

Kreisausschuss-Sitzung am 29.05.2019 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
		davon anwesend: -		
TOP: 4.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Ausbau und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit an Grundschulen im Landkreis Kusel

Beschlussvorlage:

Im Landkreis Kusel bestehen gute Förderangebote für Kinder im frühkindlichen und vorschulischen Bereich, welche in den zurückliegenden Jahren stetig ausgebaut und verbessert wurden. Allerdings werden diese Angebote mit Eintritt in die Grundschule größtenteils nicht weitergeführt und Schulsozialarbeit setzt dann erst wieder regulär ab der fünften Klasse an. Bislang erhalten nur die Grundschul Kinder an fünf ausgewählten Grundschulstandorten im Landkreis (Lauterecken, Wolfstein, St. Julian, Brücken, Schönenberg-Kübelberg) im Rahmen des Projekts „Bedarfsorientierte mobile Schulsozialarbeit an Grundschulen“ ein schulintegriertes Angebot. Dort betreut eine Fachkraft, die mit 1 Stelle bei einem freien Träger der Jugendhilfe beschäftigt ist, an einem Präsenztage pro Woche die Schulkinder an den genannten fünf Schulstandorten. Dieses Projekt, welches zunächst durch Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets des Bundes finanziert wurde, besteht seit 01.03.2012 und hat sich als professionelles, niedrigschwelliges sozialpädagogisches Angebot im Schulalltag und somit als Schnittstelle zwischen Jugendhilfe, Schule und Eltern bewährt.

Nach Auslaufen der Förderung des Bundes wurde die Stelle seit dem 01.08.2014 durch Kreismittel weiter finanziert, um auf wechselnde Bedarfe und somit wechselnde Schulstandorte flexibel reagieren zu können. Inzwischen haben sich die Bedarfe an den bisherigen Standorten jedoch verfestigt. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Kinder, die Schwierigkeiten in der Schule haben, welcher oftmals mit weitreichendem schulischem, sozial-emotionalen oder familiärem Unterstützungsbedarf verbunden ist, stetig zu.

Um die Lücke vom vorschulischen zum schulischen Förderbereich weiter zu schließen, soll das System der Schulsozialarbeit auf dieser Basis ausgebaut werden. Die Förderbedarfe an den einzelnen Grundschulen im Landkreis wurden deshalb gemeinsam mit den Verbandsgemeinden als Schulträgern erörtert und festgestellt. Demnach soll zum Schuljahr 2019/2020 an folgenden Standorten ebenfalls Schulsozialarbeit eingerichtet werden:

Grundschule Jettenbach / Grundschule Nußbach mit 1 Präsenztage / Woche (flexibel)
Grundschule Kusel mit 2 Präsenztagen/Woche
Grundschule Rammelsbach mit 1 Präsenztage / Woche

Außerdem soll das Finanzierungssystem umgestellt und zum Schuljahr 2019/2020 die Kosten jeweils hälftig vom Landkreis und der jeweiligen Verbandsgemeinde getragen werden. Durch die künftige Beteiligung der Verbandsgemeinden bleibt die derzeit vorgesehene Ausweitung für den Landkreis Kusel kostenneutral. Auf Basis der bisherigen Kosten der mobilen Schulsozialarbeit würde dies pro Schulstandort Kosten i.H.v. rd. 6.000,- Euro/Jahr bei einem Präsenztage in der Woche für jeden Finanzierungspartner bedeuten.

Da die Bedarfe und Ressourcen der Schulen jedoch unterschiedlich ausgeprägt sind, sollen diese künftig in Abstimmung mit den Schulträgern jährlich überprüft und bei hälftiger

finanzieller Beteiligung des Landkreises die Präsenzzeiten der eingesetzten Fachkräfte entsprechend angepasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Weiterentwicklung und den Ausbau der Schulsozialarbeit an Grundschulen im Landkreis Kusel ab dem Schuljahr 2019/2020, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.